

Evangelisch-
Lutherische
Martin-Luther-
Kirchgemeinde
Markkleeberg-West

Evangelisch-
Lutherische
Kirchgemeinde
Großstädteln-
Großdeuben



Einladungen & Mitteilungen



August/
September 2013



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Tauf- und Gemeindefest
am 7. Juli

Inhalt

Drei Minuten für Gott	Seite 3
Gottesdienste	Seite 4
Wir trauern	Seite 6
Wir teilen Freude	Seite 7
Wir treffen uns in Markkleeberg-West	Seite 8
Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben	Seite 10
Besondere Veranstaltungen	Seite 11
Was uns am Herzen liegt	Seite 13
Zurückgeblickt	Seite 17
Über den Tellerrand geblickt	Seite 22
Hinweise auf Seelsorgerliches, Technisches und Finanzielles	Seite 23



Bilderrätsel

*Dieser Fisch ist in einer unserer
Kirchen zu sehen.*

Wer weiß, wo er sich befindet?

Liebe Gemeinde!

Am 22. September finden wichtige Wahlen statt: Für Markkleeberg wird ein neuer Oberbürgermeister gewählt. Für unser Land wählen wir einen neuen Bundestag und indirekt eine neue Bundesregierung. Viele Menschen sind wahlmüde geworden. Sie haben das Vertrauen verloren, dass Politiker ihre Sache vertreten, oder meinen, diese machen sowieso, was sie wollten. Das ist eine große Gefahr für die Demokratie, weil dann die Interessen von Minderheiten immer stärkeres Gewicht erhalten. Es steckt auch ein Mangel an Glauben dahinter, nämlich eine große Resignation, als hätte Gott die Welt sich selbst überlassen. Ja, Politiker können keine Wunschpolitik für jeden einzelnen machen. Politik ist immer die Suche nach Kompromissen, und diese können nie alle ganz befriedigen. Aber schließlich besteht unser ganzes Leben aus Kompromissen und nicht aus rein verwirklichten Idealen. Wir Christen haben an der 1989 erkämpften Freiheit in unserem Land einen starken Anteil und sollten das nicht vergessen. Ich kann als Pfarrer keine Wahlempfehlung geben, weil es keine einzige oder eindeutige Partei gibt, die die Interessen unserer evangelischen Kirche vertritt. Außerdem ist die moderne Demokratie auch nicht in der Bibel erfunden worden. Dort gab es vor allem Berufungen von Ältesten, Profeten und Jüngern, gelegentlich sogar das Los als Gottesurteil – aber Wahlen höchstens in einem sehr einfachen Verfahren wie im Fall der sieben Diakone. Dennoch ist das Evangelium über Griechenland zu uns nach Europa gekommen und hat damit die Einfärbung der Demokratie erfahren. Gott ist für uns heute kein Diktator, wie auch Jesus kein verführerischer Guru ist. Freiheit und Toleranz haben in unserem Glauben nach schmerzlichen Verirrungen ihren festen Platz gewonnen. Glaube muss um der Welt willen politisch sein – aber nicht in blinder Anbetung, sondern in kritischer Mitgestaltung. Das Spektrum der Parteien ist bunter geworden in den letzten Jahren – wie das Spektrum der Religionen. Für mich gilt als Entscheidungshilfe: keinen unerfüllbaren Versprechungen zu glauben, keinen verführerischen Stimmen zu folgen, keinen zu einfachen Antworten zu vertrauen, die Zukunft der Kirchen in unserem Land verlässlich gesichert zu wissen, notwendige Reformen nicht mit verantwortungslosen Experimenten zu verwechseln und Menschen meines Vertrauens mit dem Wohl meiner Stadt und meines Landes zu betrauen – vor allem aber, das Grundrecht der Wahl nicht leichtfertig zu verschenken und Menschen Mut zum Wählen und Mitregieren zu machen!

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold



Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonntag, 4. August, 10. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
anschl. Kirchencafé

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonnabend, 10. August

17.00 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 11. August, 11. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
anschl. Orgelcafé

Sonntag, 18. August, 12. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 25. August, 13. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein zum Schulanfang

Sonntag, 1. September, 14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
anschl. Kirchencafé

10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang

Sonnabend, 7. September

17.00 Uhr Abendgottesdienst

Sonntag, 8. September, 15. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
anschl. Orgelcafé

Sonntag, 15. September, 16. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 22. September, 17. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 29. September, 18. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst zum Michaelistag mit der Kurrende

Sonntag, 6. Oktober, Erntedankfest/19. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest
mit Abendmahl
Kunterbunter Kindermorgen

10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest
mit Abendmahl



Martin-Luther-Kirche Altes Kantorat	Pfr. Dr. Haubold
Kirche Großstädteln	Lektor Strohmann
Katharinenkirche Großdeuben	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche Kirche Großstädteln	Pfr. Dr. Haubold Vikar Wappler
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche Altes Kantorat Kirche Großstädteln	Pfr. Dr. Haubold Pfn. Bickhardt-Schulz
Katharinenkirche Großdeuben	Vikar Wappler
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche Kirche Großstädteln	Pfr. Dr. Haubold Vikar Wappler
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Kirche/Kindergarten Kirche Großstädteln	Kindergottesdienstteam Pfn. Bickhardt-Schulz

Wir laden ein zum Gottesdienst

Gottesdienste im Kursana-Domizil, Am Volksgut 2

Mittwoch, 7. August	9.30 Uhr	Bruder Schneider
Mittwoch, 21. August	9.30 Uhr	Pfr. Dr. Haubold
Mittwoch, 4. September	9.30 Uhr	Bruder Schneider
Mittwoch, 18. September	9.30 Uhr	Pfn. Bickhardt-Schulz

Gottesdienste im Seniorenheim, Hermann-Müller-Str. 4

Mittwoch, 21. August	10.30 Uhr	Pfr. Dr. Haubold
Mittwoch, 18. September	10.30 Uhr	Pfn. Bickhardt-Schulz

Kurzfristige Änderungen und weitere Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie tagaktuell unter www.martin-luther-kirchgemeinde.de.

Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Adele Zawar geb. Hunsche, 91 Jahre, Ina Giesecke geb. Medicke, 83 Jahre;
Christa Terbeck geb. Loose, 92 Jahre

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Jes. 43,1

in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Fritz Rolf Zimmermann, 81 Jahre

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Ps. 23,1



Foto: Heike Müller

Auf dem Friedhof Großdeuben



Taufest in der Martin-Luther-Kirche

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

mit den Getauften

Katharina Ott, Valentin Reimann, Cosima Flade, Theodor Georgi,
Lisabeth Schmidt, Stella Sonntag

mit den am Taufsonntag Getauften

Oskar Buchholz, Theo Buchholz, Jette Arlt, August Vajna, Matti Werner,
Hannah Schmidt-Rohlfing, Claudia Weinhold, Maria Weinhold

Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Ps. 121,7

mit der Wiederaufgenommenen und Konfirmierten

Andrea Dreißig

*Denn Weisheit wird in dein Herz eingehen, und Erkenntnis wird deiner Seele
lieblich sein, Besonnenheit wird dich bewahren und Einsicht dich behüten.
Spr. 2,10-11*

mit den Hochzeitspaaren

Michaela Kaiser geb. Hartmann und Mathias Kaiser; Jana Dahmer-Bauroth
geb. Steinicke und Dirk Dahmer; Carolin Yogesh geb. Schubert und Sai
Yogesh Nagamoorthy; Eva Joanna Gräbe geb. Kappert und Torsten Gräbe
(Christusgemeinde Neuhausen)

*Ertragt einer den andern in Liebe und seid darauf bedacht, zu wahren die
Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens. Eph. 4,2 b-3*

in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

mit den am Taufsonntag Getauften

Annika Vogt, Alexis Deutrich, Tanja Sophia Dutschke, Annemarie Hoff-
mann, Emely König, Nina Kranich, Laura Schmidt, Oliver Thoß

*Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen
Wegen. Ps. 91,11*

Wir treffen uns in Markkleeberg-West

Aktive Senioren , dienstags, 9.30 Uhr, GZ Mitte		Team
6.8., Sommerlieder-Singen, Altkantor Helmut Packmohr		
3.9., Vortrag „Bedeutung der Apfel-Steine in unserer Region“, Rosemarie Barth		
Besuchsdienst nach Absprache	GZ Mitte	Hannelore Packmohr/ Marion Blochwitz
Christenlehre		N. N.
<i>Sommerpause bis 23.8., Terminabsprache nach dem Gottesdienst am 25.8.</i>		
montags 16.00 - 17.00 Uhr, 5. + 6. Kl.	GZ Mitte	
dienstags 15.00 - 16.00 Uhr, 1. Kl.	Altes Kantorat	
dienstags 16.15 - 17.15 Uhr, 2. - 4. Kl.	Altes Kantorat	
freitags 15.00 - 16.00 Uhr, 2. + 3. Kl.	GZ Mitte	
Dordrecht-Freundeskreis	GZ Mitte	Wolfgang Smat
Freitag, 9.8., 19.30 Uhr		
Elternbeirat des Kindergartens , nach Vereinb.		Christine Weimer
Gemeindebriefboten		
Ausgabe der Nachrichtenblätter ab Donnerstag, 26. September im Pfarramt		
Haus-Bibelkreis , dienstags, 20.00 Uhr, 6.8./20.8./3.9./17.9.	Wohnung Teilnehmer, bitte im Pfarramt erfragen	Team
Integrative Kindertagesstätte Betreuung von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren	(Öffnungs- zeiten siehe letzte Seite)	Bernd Dolgow (Leiter) u. Mit- arbeiterinnen
Elternabend Dienstag, 10.9., 19.30 Uhr		
Junge Gemeinde (<i>in den Ferien Sommerpause</i>)	Sophie-Charlott Hensen	
donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr, Jugendhaus Großstädteln		
Jungsenioren , mittwochs, 9.30 Uhr, GZ Mitte		Team
14.8., Vortrag „Unterwegs in Westandalusien“, Gisela Hüls		
11.9., Ausstellungsbesuch bei Werner Sroka		
Kantorei (<i>in den Ferien Sommerpause</i>)	GZ Mitte	Kantor Frank Zimpel
montags, 19.30 Uhr		
Kindergottesdienstteam	Altes Kantorat	Katharina Bernhardt
Mittwoch, 4.9., 19.00 Uhr		
Kirchenvorstand	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
Dienstag, 3.9., 19.30 Uhr		
Konfirmanden, 7. Klasse ab September		
Gruppe 1, Mi., 16.00 - 17.00 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt
Gruppe 2, Do., 17.00 - 18.00 Uhr	GZ Mitte	Haubold

Konfirmanden, 8. Klasse, dienstags (*in den Ferien Sommerpause*)

Gruppe 1, 16.00 - 17.00 Uhr

GZ Mitte

Pfn. Kathrin

Gruppe 2, 17.00 - 18.00 Uhr

Bickhardt-Schulz

Kurrende (*in den Ferien Sommerpause*)

Kantor Frank Zimpel

donnerstags 15.00 Uhr, Vorschulalter

Altes

donnerstags 16.00 Uhr, ab 1.Klasse

Kantorat

Ökumenische Bibelstunde

Altes Kantorat

Pfr. i. R.

Mittwoch, nach Vereinb., 20.00 Uhr

Walter Johné

Ökumenischer Frauenkreis, montags, 20.00 Uhr, Altes Kantorat,

26.8., „Sommerurlaub“, Team

30.9., „Erntedank“, Vikar Martin Wappler

Meditativer Tanz, kath. Gemeindehaus Böhlen

Ursula Köhler

Montag, 10.9., 19.30 Uhr

27. - 29.9. Tanzwochenende - bei Interesse bitte im Pfarramt melden

Posaunenchor (*in den Ferien Sommerpause*)

Kantor Frank Zimpel

donnerstags, 18.45 Uhr, Anfänger

Altes Kantorat

donnerstags, 19.30 Uhr

Altes Kantorat

Seniorenkreis,

GZ Mitte

Pfr. Dr. Arndt

Mittwoch, 14.8./18.9., 14.30 Uhr,

Haubold

Spätaussiedlerkreis,

GZ Mitte

Pfr. Dr. Arndt

donnerstags, 17.30 Uhr

Haubold

Trauerkreis

Altes

Katrin Trajkovits/
Sigrid Herrmann

Mittwoch, 25.9., 18.00 Uhr

Kantorat

Vom-Blatt-Singen

Altes Kantorat

Kantor Frank

Mittwoch, 18.9., 19.30 Uhr

Zimpel



Karikatur: Plakmann

Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben

Besuchsdienst Freitag, 27.9., 18.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Christenlehre (<i>in den Ferien Sommerpause</i>)		
donnerstags 15.00 - 15.45 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Sophie-Charlott Hensen
Frauen- und Älterenkreis Dienstag, 3.9., 14.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Glaubenskurs nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Kirchenvorstand Mittwoch, 18.9., 19.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Konfirmanden - siehe Markkleeberg-West		
Küsterkreis nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz

Sonnabend, 28. September, 17.00 Uhr, Kirche Großstädteln

Motettenkonzert

Motetten von:

Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn
Bartholdy, Johannes Brahms, Josef Gabriel Rheinberger, Rudolf
Mauersberger und Andreas Moritz

Mitwirkende:

*Kammerchor Böhlen, Carolin Creutz-Moritz – Sopran
Kai Nestler – Orgel, Leitung – Andreas Moritz*



Die Friederici-Organ der Katharinenkirche Großdeuben

Besondere Veranstaltungen

Sonnabend, 3. August/7. September, 16.00 Uhr, Fahrradkirche Zöbiger

Tag des offenen Tores

Besichtigung der Kirchenruine und Erkundung des Kirchengeländes. Der Förderverein lädt ein, Historisches über Zöbiger und die ehemalige Dorfkirche sowie Neuigkeiten zum Projekt Fahrradkirche zu erfahren.

*Ingrid Diestel und Verein der Freunde und Förderer
der Fahrradkirche Zöbiger e. V.*



Sonnabend, 3. August, 18.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Ausstellungseröffnung „Sicht – Ansicht – Angesicht“

Malerei und Zeichnungen

von *Dr. Wiltrud Eber* (Lutherstadt Eisleben)

Geöffnet bis 5. Oktober sonnabends und sonntags 16 bis 18 Uhr
sowie vor und nach den Gottesdiensten und auf Anfrage

Martin-Luther-Kirche, sonnabends, 18.00 Uhr

SonnAbendMusik am See

V 3. August - Orgel solo

Jihoon Song (Südkorea) - Meisterklassenstudent an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“
anschl. Ausstellungseröffnung

VI 17. August - Orgel und Gesang „Biblische Lieder“

Alexandra Skiebe und *Katharina Schrade* (Sopran) musizieren Werke u. a. von Antonin Dvořák, César Franck, Max Reger und Felix Mendelssohn Bartholdy

VII 31. August - Markkleeberger Hausmusiken

„Familie Kürschner - Musik und Literatur“

mit alter und neuer Musik u.a. von Johann Sebastian Bach und Martin Kürschner, mit alten und neuen Texten u.a. von M. Noël und Anna-Katharina Kürschner

VIII 21. September - Chor- und Orgelkonzert mit Lesung zum Herbstbeginn

Musik aus Barock und Romantik

von Christian Heinrich Rinck, Johann Sebastian Bach und
Felix Mendelssohn Bartholdy

Kantorei der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Leitung und Orgel - *Frank Zimpel*

Eintritt frei - um eine Spende für den Orgelneubau wird gebeten
Gefördert durch die Stadt Markkleeberg und den Kulturraum Leipziger Raum

Besondere Veranstaltungen

Sonntag, 8. September

Tag des offenen Denkmals

Martin-Luther-Kirche

16.00 Uhr Spezial-Kirchenführung

**“Jenseits des Guten und Schönen – unbequeme Denkmale:
Kriegs- und Kreuzspuren in der Martin-Luther-Kirche“**

Pfarrer Dr. Arndt Haubold

20.00 Uhr Kirchennachtführung für alle Sinne

mit Andacht zum Tagesausklang in der dunklen Kirche
gestaltet von *Renate Strohmann* und *Carola Kähler*
mit dem Flötenquartett

Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstraße 2

16 Uhr bis gegen 19 Uhr Fest für Groß und Klein

Buntes Programm, u. a. mit Führung, Kuchenbasar, Kräutergarten,
Fühlpfad, Kinderspielen, Märchenecke, Stockkuchen u. v. m.



*Haupteingang
der Martin-
Luther-Kirche*

Kirche Großstädteln - frisch gemalert

An unserer Kirche wird dank der großzügigen Förderung von Europäischer Union, Bund, Land und Stadt gebaut. Bisher betreute das Vorhaben Margit Baumann. Jetzt übernimmt Thomas Jung die Baubetreuung. In die Zwischenzeit, quasi ins Interregnum, fiel die Aufgabe, das Langschiff der Kirche zu malern. Dies hat die Gemeinde mit dem Bauausschusses selbst geregelt. Das notwendige Geld wurde aus Spenden und Eigenmitteln erbracht. Die Ausführung übernahm Malermeister Ehms. Tatkräftig unterstützten uns die Firmen Elektro - Schnurpel und Matthias Taubenheim. Die Konfirmanden „wienerten“ die Bänke. Nun soll noch das Podest, auf dem die Bänke stehen, gestrichen werden. Das wird Annemarie Kirmse machen. Dank des Einsatzes der Gemeinde und freundlicher Partner erstrahlt die Kirche innen im neuen Glanz. Kommen Sie und sehen Sie selbst!



Foto: Christoph Müller

*Altarraum der
Großstädtelner
Kirche – noch vor
dem Verputzen*

Ralf Kaiser

Wir bilden aus

In einer Zeit, in der europaweit Jugendarbeitslosigkeit und fehlende Ausbildung für Jugendliche zu einem gewaltigen Problem wird, bilden unsere Kirche und auch unsere Kirchengemeinde junge Menschen aus. Seit vielen Jahren erhalten Vikare, z. Zt. Martin Wappler, in unserer Gemeinde eine mehrmonatige praktische Ausbildung für das Pfarramt.

Erzieherinnen sind in unserem Kindergarten schon mehrfach berufsbegleitend ausgebildet worden. Praktikantinnen erhalten hier Einblick in ihren künftigen Berufsalltag.

Sophie-Charlott Hensen wird im September eine berufsbegleitende Ausbildung zur Gemeindepädagogin aufnehmen. Charlotte Wagenlehner hat zur gleichen Zeit einen Ausbildungsplatz für Verwaltung im Landeskirchenamt in Dresden erhalten. Unsere Gemeinde und ihre Mitarbeiter wenden dafür eine ganze Menge Kraft und Zeit und einiges an finanziellen Mitteln auf. Wir freuen uns, wenn junge Menschen in der Kirche eine Zukunft für sich sehen und gewinnen. Die Kirchen in Deutschland gehören zu den größten und krisensichersten Arbeitgebern im Land. Allein in Markkleeberg gibt es über 50 Arbeitsplätze



Foto: Renate Strohmann

*Vikar Martin
Wappler assistiert
beim Tauffest-
Gottesdienst*

Was uns am Herzen liegt

im Bereich Kirche und Diakonie! Manchmal schwankt aber auch die Nachfrage. So gibt es z. Zt. zu wenige evangelische Erzieherinnen und Erzieher, ebenso mangelt es an Bewerbungen für das Theologiestudium und für das Studium der Kirchenmusik. In keinem Beruf ist heute im Detail voraussehbar, wie er sich in 30 Jahren gestaltet, und sowohl der Pfarr- als auch der Kantorenberuf sind so schön wie schwierig. Dennoch möchte ich junge Menschen gern dazu ermutigen, diesen Weg im Vertrauen auf Gott zu wagen, das stets das Fundament eines kirchlichen Berufes sein muss. Gern erteile ich Auskunft über kirchliche Berufe und Ausbildungswege.

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Aus dem Mitarbeiterkreis

Im Kreis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt es wieder kleine Veränderungen: Einen kurzen Bundesfreiwilligendienst leistet nur bis Ende September Ludwig Epple auf unseren Friedhöfen, danach wird Heiko Weiß diese Stelle antreten. Wir danken dem ersten für das halbe Jahr bei uns und wünschen dem zweiten gute Erfahrungen mit und unter uns. Sophie-Charlott Hensen hat für das neue Schuljahr eine Verlängerung ihrer gemeindepädagogischen Vertretung, besonders in Großstädteln, erhalten. Wir danken ihr für die Vertretung in diesem Schuljahr und wünschen ihr guten Erfolg und geistliche Freude an der Ausbildung zur Gemeindepädagogin. Der Kindergarten sucht wieder einen FSJ-ler. Bewerbungen können ab sofort beim Kirchenvorstand eingereicht werden.

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Vom-Blatt-Singen - neue Übungseinheit mit Kantor Frank Zimpel

Alle, die Lust haben, ihre Blattsingfähigkeiten zu verbessern, sind dazu herzlich eingeladen.

Im Gegensatz zur normalen Chorprobe, in der intensiv und ausdauernd wiederholt wird, geht es beim „Vom-Blatt-Singen“ um schnelles Erfassen des musikalischen Textes und sofortiges Umsetzen dessen. Alle Stücke werden hier nur einmal gesungen. Welche Tricks gibt es dabei und wie

erlernt man dies? Geplant ist, an jedem dritten Mittwoch des Monats diese Übungseinheit anzubieten.

Gestartet wird am Mittwoch, dem 18. September, 19.30 Uhr, im Alten



Foto: Renate Strohmann

*Frank Zimpel
beim Pfnngstsingen*

Kantorat mit leichten einstimmigen Volksliedern. Nach und nach wird es schwieriger bis hin zur Mehrstimmigkeit. Vom Leichten zum Schweren. Vom Bekannten zum Unbekannten. Vom Einfachen zum Komplexen.

Frank Zimpel



Foto: Arndt Haubold

Die Kirchvorsteher unserer Gemeinden auf der Rüstzeit im Januar

Aus dem Kirchenvorstand Markkleberg-West

Der Kirchenvorstand hat in den letzten beiden Sitzungen folgende Beschlüsse gefasst:

Nach der persönlich bedingten vorzeitigen Kündigung der Teilstelle „Orgelmarketing“ seitens Cornelia Graumanns wird dringend eine Nachfolge gesucht (8 Std./Woche). Die namentliche Vergabe der letzten freien Kindergartenplätze wurde beschlossen. Die Sanierung einzelner Räume im Untergeschoss des Pfarrhauses (Kindergarten) wurde für den Sommer terminiert, der Finanzierungsplan für den Orgelneubau präzisiert. Anna-Katharina Kürschner und Simon Gaebel wurden in den Jugendausschuss des KV berufen. Sophie-Charlott Hensen erhält eine einjährige Vertragsverlängerung für die gemeindepädagogische Vertretung (20 %) im neuen Schuljahr. Im Kindergarten soll im nächsten Jahr die Öffnungszeit auf 7 Uhr verlegt und eine zweiwöchige Schließzeit im Sommer eingeführt werden. Die Möglichkeit einer größeren Anzahl von Krippenplätzen soll geprüft werden. Zum Orgelprojekt wurden weitere Präzisierungen mit Fachvertretern abgestimmt. Für fünf Baugrundstücke auf dem Eulenberg wurde ein Erbpachtzins festgelegt und ein Vergabevorschlag abgestimmt. Für das Gemeindezentrum muss ein neuer Heizkessels angeschafft werden. Für die Gemeindevisitation durch Vertreter des Kirchenbezirks im Spätherbst wurde ein zeitlicher und inhaltlicher Plan abgestimmt.

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold, Vorsitzender des KV

Was uns am Herzen liegt

Kleidersammlung für Bulgarien

Wir erbitten und sammeln wieder gut erhaltene, gereinigte, unbeschädigte und nicht altmodische gebrauchte Kleidung für die Kleiderläden „Arche“ der evangelischen Gemeinde in und um Veliko Tarnovo in Bulgarien! Bitte nach Möglichkeit (nicht Bedingung!) in Bananen- o. a. stabilen, stapelfähigen Kartons verpacken und auf dem Karton mit einem großen „W“ oder „S“ als Winter- oder Sommerkleidung deklarieren. Die Kleidung wird in mehreren kleinen Läden zugunsten der Gemeindefestung günstig verkauft, so dass sich die Käufer nicht als Almosenempfänger fühlen. Acht einheimische bulgarische Arbeitsplätze werden dadurch geschaffen und erhalten. Gebrauchte Kleidung aus Deutschland hat in Bulgarien einen guten Ruf – ähnlich, wie DDR-Bürger früher gebrauchte West-Kleidung begehrten. Annahme in Zöbiger, Koburger Str. 212, am Mittwoch, 18. und 25. September, 16-18 Uhr sowie am Sonnabend, 14. und 21. September, 10-12 Uhr. Wer könnte bei der Annahme bitte helfen?

Dank

Die vergangenen Monate waren wieder mit zahlreichen Veranstaltungen, zu denen die Gemeinde um Mithilfe gebeten wurde, reich gefüllt: Konfirmationen, Jubelkonfirmationen, Konzerte, offene Kirche, Gemeindefeste, Tage des offenen Tores, Andachten...

Dazu haben unsere Kirchgemeinden ganz viel Unterstützung durch fleißige Helfer in allen Bereichen, z. B. bei der musikalischen Ausgestaltung, der Bereitstellung von Salaten und Kuchen, der Ausstellungsbetreuung, beim Kircheschmücken, beim Auf- und Abbau von Podesten, Zelten, Biertischgarnituren, beim Grillen, beim Beschäftigen und Betreuen der Kinder, bei der Vorbereitung und Durchführung von Andachten, Gottesdiensten, Gesprächsabenden und Führungen erhalten. Und natürlich wurden auch wieder viele Geburtstagsbesuche durchgeführt, die unspektakulär sind, aber Freude und Dankbarkeit bei den Jubilaren auslösen. Auch für die finanzielle Unterstützung durch Kollekten, Kirchengeld, den Erwerb von Orgelpfeifenpatenschaften und für Projekte des Gustav-Adolf-Werkes in Griechenland und Bolivien - die Konfir-



Foto: Renate Strohmann

Fleißige Helfer beim Gemeindefest

mandengabe betrug 614,40 € - sowie namentliche und anonyme Spenden (ein anonymer Spender ließ uns für die verschiedensten Gemeindeaktivitäten in den letzten 12 Monaten insgesamt über 1.500 € zukommen), sagen wir herzlichen Dank. Gott segne Geber und Gaben!

Mitarbeiter und Kirchvorsteher

Tauf- und Gemeindefest in Großstädteln

Die Taufe ist die schönste Art, wie die Kirche Willkommen sagt. Acht junge Menschen folgten der Einladung zum Taufsonntag und ließen sich taufen. Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz begrüßte die Täuflinge mit ihren Eltern und Paten in der frisch geweihten Kirche Großstädteln. Auch die Kinder der Christenlehre hatten etwas vorbereitet. Sie präsentierten der Gemeinde ihre Gedanken und Vorstellungen zum Himmel anhand eines kurzen Films, den sie gemeinsam mit Sophie-Charlott Hensen drehten. Während der Predigt waren die Kinder zum Kindergottesdienst eingeladen. In der vollbesetzten Kirche erlebten alle einen schönen und sicher unvergesslichen Taufgottesdienst. Anschließend trafen sich die Gemeinde und die Tauffamilien im Pfarrgarten zum Gemeindefest. Bei herrlichem Sommerwetter stärkten sich alle zunächst am Buffet mit Grillwürstchen und verschiedenen mitgebrachten Salaten. Die Gruppe „Lovely Voices“ begeisterte mit einem wunderbaren Gospelkonzert. Gesellig im Schatten der Bäume sitzend, Kaffee und Kuchen genießend und bei anregenden Gesprächen, verbrachte die Gemeinde einen schönen Sommertag. Unser Dank gilt allen fleißigen Helfern, die mit Organisation und Vorbereitung sowie mit Kuchen- und Salatspenden zum Gelingen dieses Gemeindefestes beigetragen haben!

Sabine Kirsten



Foto: Kathrin Bickhardt-Schulz

Altes Eisen trifft auf junges Blut

Am 13. Juni lud die Junge Gemeinde die Aktiven Senioren und die Jungsenioren zu einem gemeinsamen Abend in das Gemeindezentrum ein. Nach einer kleinen Liederrunde stellten sich zunächst alle mit Namen, Alter und mit dem, wofür sie momentan dankbar sind, vor. In vier Grüppchen eingeteilt, ging es nun ans frohe Spielen, u.a. „Mensch ärgere dich nicht“ und „UNO“. Dabei hatten besonders wir Jungen großen Spaß! Die JG kümmerte sich um das Knabberzeug, die ältere Generation beglückte uns mit ihrem Kommen und den Erfahrungen aus ihrem Leben. Wir sind mit den Älteren schnell ins Gespräch gekommen, und sie haben uns Mut für das weitere Leben gegeben. Wir bedanken uns für die schöne Zeit und hoffen auf eine baldige Wiederholung!

Anna Hopstock und Matthis Gaebel, Junge Gemeinde



Graphic: Stauber

Was gibt es Schöneres, als einen lockeren, lustigen und bunten Abend zu gestalten, wo mehrere Generationen spielerisch zu einander finden können? Es gab Interessantes, Beschwingtes und Erstaunliches zu entdecken. Ich

Zurückgeblickt

bin der Meinung, dass diese Abende eine Bereicherung für junge und ältere Menschen sind: einerseits können die Jugendlichen etwas von ihrer Fröhlichkeit und Aufgewecktheit weitergeben und andererseits die ältere Generation von ihren Erfahrungen. Ich empfand eine tiefe Dankbarkeit und Würdigung für die Junge Gemeinde. Vielen Dank den Initiatoren und Unterstützern dieses Abends. Ich würde mich freuen, wenn es eine Chance gäbe, diese Treffen, die wertvoll und nützlich für unser Leben sind, zu intensivieren. *Eveline Wilde von den Aktiven Senioren*

Wer hätte das gedacht!



Grafik: Lenz

Mit großer Sorge beobachteten wir vor unserer diesjährigen Familienrüstzeit vom 31. Mai bis 2. Juni die Wettervorhersage für das Wochenende: Dauerregen und kühle Temperaturen waren angesagt. Dabei wollten wir doch mit den Familien eine sonnige Fahrt ins schöne Burgen- und Weinland der Saale-Unstrut-Region, nach Bad Kösen, unternehmen. Wir, das waren 8 Familien unserer Gemeinde mit 19 Kindern und den Helfern der Jungen Gemeinde Nicola und Simon sowie Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz. Nach einem fröhlichen ersten Abend starteten wir am Sonnabendvormittag mit der Bibelarbeit zum Thema „Familien in der Bibel“ und der Geschichte vom verlorenen Sohn.

In Gruppen und Gesprächsrunden konnten wir Erwachsenen interessante Gespräche führen und sehr offen über religiöse und familiäre Themen diskutieren. Und auch die Kinder verbrachten einen schönen Vormittag mit dem Gemeindepädagogen Thomas Wawerka. Pünktlich zur Wanderung zur Rudelsburg wurde es warm und trocken. Am Abend wurde gespielt, geredet und gebastelt, so dass alle schöne Erinnerungsstücke mit nach Hause nehmen konnten.

Unser Gottesdienst am Sonntag wurde von den Familien mit viel Liebe und Fantasie vorbereitet, und Großen und Kleinen gefiel die besondere Atmosphäre des Gottesdienstes dann sehr. Das Miteinander, die guten Gespräche, das Nachdenken über „Gott und die Welt“ und das fröhliche Spielen wird uns allen sicher in schöner Erinnerung bleiben und auch neue Impulse für das christliche Leben im Familienalltag geben.

Christina Winne



Zuckertütenfest im Kindergarten

Am 20. Juni war ein besonderer Tag. Wir feierten unser Zuckertütenfest. Unsere Schulanfänger erlebten mit einem verzauberten Leuchten in den Augen viele Überraschungen, die Andacht und Segnung in unserer Kirche.

Wir sagen herzlichen Dank an alle Schulanfängereltern für

ihre kulinarische Unterstützung und die vielen Geschenke. Mit einem weinenden Auge geht die Kindergartenzeit für die Kinder, Eltern und uns dem Ende entgegen, aber auch einem lachenden Auge! Wir erinnern uns an die schöne Zeit mit den Kindern und das wunderbare Vertrauensverhältnis mit den Eltern. Dank des verdienstvollen Wirkens unserer Erzieherinnen wird unseren Lieben ein guter Einstieg in die Schulzeit ermöglicht. Wir wünschen unseren Schulanfängern viel Glück und Erfolg beim Lernen und Gottes gütiges Geleit.



Fotos: Julia Jorns

Bernd Dolgow



Gottesdienst mit Bewegungsliedern, einfachen Gebeten und Bildern. Für die Eltern gab es eine Minipredigt und im Anschluss bei Obst und Keksen Zeit für Gespräche.

Katahrina Bernhardt

Platzkonzert der „Gautzcher Musikanten“ unterhalb der Kirche

Volkstümliche Musik für Blechbläser - der Posaenchor der Martin-Luther-Kirchgemeinde und Gäste luden ein. 50 Zaungäste hörten zu. Ein Stuhl im Ensemble blieb frei -



Foto: Marianne Hartmann

Platzkonzert im Juni



Foto: Marianne Hartmann

- und weckte
„tierisches Interesse“.
Frank Zimpel



*Wappentafel
mit dem Raben im
Merseburger Dom*

Orgeltour mit Frank Zimpel

Am Sonntag, 16. Juni, lud Kantor Frank Zimpel zur diesjährigen Orgeltour ein. Den Beginn der Tour bildete der Dom zu Merseburg: Nach dem obligatorischen Besuch bei den (ja, mittlerweile sind es zwei) Raben, führte uns eine nette Dame durch Dom und untere Kellergewölbe incl. Rezitation eines der bekannten Zaubersprüche, bevor Frank Zimpel uns die wunderschöne und klangstarke Ladegast-Orgel vorstellte. Richtig eingestimmt, steuerten wir dann das nächste Ziel - die Schlosskirche Weißenfels - an. Der dortige Pfarrer brachte uns die baulichen und gestalterischen Besonderheiten der prächtigen frühbarocken Kirche nahe. Ganz oben über der zweiten Empore thront die Förner-Orgel. Frank Zimpel spielte einige kurze Sätze an. Dritte Station war die Stadtkirche St. Viti in Lützen. Dort trafen wir Christine Heydenreich, die gekonnt verschiedene Stücke - verblüffend, was Christine als junge Kantorin so drauf hat - intonierte. Wir - zwölf Personen und der Kantor - erlebten einen schönen, interessanten, ereignisreichen, emotionalen Tag, der sicher im Gedächtnis bleiben wird. Wir denken und wünschen, dass wir uns (und vielleicht noch mehrere) zur nächsten Orgelfahrt am 15. Juni 2014 wiedersehen.

*Karl-Heinz Richter
und Adina Wilhelm*



Foto: Adina Wilhelm

*Die Teilnehmer
der Orgelfahrt im
Pfarrgarten Lützen*

Von Walsrode nach Großdeuben...

sind es genau 336 km. Diesen Weg nahmen der dortige Kantor Holger Brandt samt Familie, Pastor Herbert Seevers sowie weitere acht Gäste unserer Partnergemeinde auf sich. Vom 28. bis 30. Juni weilten die Besucher in Markkleeberg. Belohnt für den beschwerlich

langen Weg wurde der Walsroder Kantor mit der Spielmöglichkeit auf der derzeit besten Orgel in unserem Schwesternkirchverbund - der Friederici-Orgel in der Katharinenkirche Großdeuben - und die Zuhörer mit einem interessanten Programm. Als Referenz an Leipzig spielte Holger Brandt zwei der anspruchsvollsten Werke der Orgelliteratur: Bachs großes Präludium und Fuge in e-Moll und Mendelssohns B-Dur-Sonate. An das schmerzvolle Abschiednehmen von der Kirche Cröbern und die wundersame Wiederaufstellung der berühmten Orgel in Großdeuben erinnerte mit einfühlsamen Worten die Witwe des damaligen Kantors Rosemarie Barth. Ein Orgelwerk und ein Gemeindelied von Kantor Dietrich Barth spannten den Bogen in die siebziger Jahre des vorigen Jahrhunderts. Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz gab eine kurze Einführung in die Geschichte der Kirche und gestaltete den äußeren Rahmen. Kantor Frank Zimpel freute sich, dass er einmal nicht selbst spielen musste und blätterte und registrierte seinem Kollegen mit Hingabe.

Frank Zimpel



Foto: Renate Strohmann

*Kantor Holger Brandt nach dem
Konzert an der Friederici-Orgel*

Senioren im „falschen Sterbehaus“

Am 10. Juli reisten 33 Senioren unserer Gemeinde mit Pfarrer Dr. Arndt Haubold nach Eisleben. 1483 hatte hier der kleine Luther seinen ersten Appell ausgerufen. Auch sein aufwendig hergerichtetes Sterbehaus betraten wir, wobei uns allerdings die Führerin erklärte: „Luther starb anderswo!“ Dafür war die St. Andreaskirche authentisch, in welcher der Reformator seine letzte Predigt hielt. Außergewöhnliche Kunstarchitektur fanden wir in der St.-Petri-Pauli-Kirche, dem Taufort Luthers, der neben dem Kaffee und Kuchen am „Süßen See“ wohl den nachhaltigsten Eindruck hinterlassen hat.

Vikar Martin Wappler

*Blick auf Eisleben und seine
Kirchen bei der Seniorenausfahrt*



Foto: Martin Wappler

Zurückgeblückt

Foto: Kathrin Bickhardt-Schulz



Festgottesdienst zum hundertsten Geburtstag von Elly-Viola Nahmmacher

Wer die Kirche in Großstädten betritt, dessen Augenmerk fällt unweigerlich auf die Holzkunstwerke, die als halplastische Reliefs an den Wänden der Vierung und des

Chores angebracht sind, sowie auf den vom Eingang des Chores auf das Kirchenschiff und den Besucher blickenden Jesus am Kreuz. Am 27. Mai jährte sich zum 100. Mal der Geburtstag der Künstlerin, die diese Werke eigens für die Kirche in Großstädten geschaffen hat. In ihrer Predigt über den Segen nahm Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz den gekreuzigten Jesus und seine segnende, der Gemeinde zugewandte Haltung besonders in den Blick. Ein besonderer, berührender Höhepunkt des Empfangs, der sich an den gut besuchten Gottesdienst anschloss, war die Erzählung der Enkelin der Künstlerin (s. Bild), die aus ihren persönlichen Erfahrungen mit ihrer Großmutter, ihrem Schaffen und ihrer Antriebskraft berichtete. Sie berichtete von ihrer Liebe zur Musik und zur Natur, die sich in dem individuellen und einfühlsamen Umgang mit dem natürlichen Werkstoff Holz ausdrückte. Mit geschärfter Aufmerksamkeit und Sensibilität konnten die Gäste nunmehr den auf die gewachsene Struktur des Holzes Bezug nehmenden Formen nachspüren – eine Bereicherung für alle Besucher, die sich nun bewusster und kenntnisreicher an den Kunstwerken ihrer Kirche erfreuen können!

Ulrike Gaebel

Über den Tellerrand geblickt

Volleyball-Turnier der Evangelischen Jugend Leipzig

Liebe Sportfreunde,

Am Sonnabend, 12. Oktober, von 15 bis 19 Uhr, wird erstmalig in der Sporthalle des Evangelischen Schulzentrums in Zusammenarbeit mit dem Jugendleiternetzwerk ein Volleyballturnier stattfinden. Eingeladen sind alle evangelischen Jugendlichen (Konfirmanden- und JG-Alter) und ihre Freunde. Es wird eine sportliche Andacht geben, wilde Wettkämpfe, beachtliche Preise, reichlich Spaß und ein gemeinsames Abschlussgrillen. Du hast schon mal Volleyball gespielt? Dann melde dich gleich bei mir! Wäre toll, wenn wir Markkleeberger auch ein Team aufstellen könnten. Dazu braucht es 6 Spieler (davon mind. 2 Mädchen und 2 Jungen = Hobby-Mix).

Martin Wappler

Kontakt: Martin.Wappler@web.de, 034299/79 355.

Seelsorgerliches

Haus- und Krankenbesuche der Pfarrerin/des Pfarrers, auch mit Abendmahl oder Krankensalbung, können jederzeit persönlich oder telefonisch vereinbart werden.

Technisches

Die Martin-Luther-Kirche verfügt über eine **Rollstuhlfahrrampe** und eine **Hörschleife** für Hörbehinderte. Auch das Gemeindezentrum Mitte und der Gemeindegarten im Alten Kantorat sind behindertengerecht ausgebaut.

Die **Abholung** zum Gottesdienst mit PKW kann im Pfarramt bis Freitag, 10 Uhr, angemeldet werden.

Finanzielles der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Spenden: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 118 300 897, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig,

Verwendungszweck: Spenden - 1. Unterstützung für Zusatzkräfte der Kindertagesstätte, 2. Diakonische Arbeit, 3. Fahrradkirche Zöbiger, 4. Jugendarbeit, 5. Kindertagesstätte, 6. Kirchenerneuerung, 7. Orgelneubau

Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, KD-Bank; Verwendungszweck: Cod. 1827, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

Kirchgeld: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 198 300 082, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig, Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Kollektengutscheine (ab 2,50 €) können Sie gegen eine Zuwendungsbestätigung im Pfarramt der Martin-Luther-Kirche erhalten.

Finanzielles der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Spenden, Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, KD-Bank; Verwendungszweck: Cod. 1825, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

Kirchgeld: Empfänger: Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben, Konto-Nr. 1677800018, BLZ 350 601 90, KD-Bank; Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Impressum:

Herausgeber:	Die Kirchenvorstände	Redaktionsschluss:	12. Juli 2013
Verantw. Redakteure:	Dr. Arndt Haubold, Kathrin Bickhardt-Schulz	Auflage:	3.000 Exemplare
Textlieferung an:	renate.strohmann@evlks.de bis 6. September 2013	Satz:	Heike Christina Müller
Titelbild:	Mathias Müller	Druck:	Gärtner Druck, Leipzig

Auflösung des Bilderrätsels: Wer sich die Türen der Katharinenkirche Großdeuben genauer anschaut, wird unseren Fisch bald gefunden haben ...

Adressen und Ansprechpartner

Internet: www.martin-luther-kirchgemeinde.de

E-Mail: Martin-Luther-Kirchgemeinde: kg.markkleeberg_west@evlks.de

Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarramt und Kirchgeldstelle der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Pfarrgasse 27, 04416 Markkleeberg
Tel.: 03 41/3 58 69 59 Fax: 03 41/3 58 78 75

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 18.00 Uhr
donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 16.00 Uhr
freitags 10.00 – 12.00 Uhr

Renate Strohmann

E-Mail: renate.strohmann@evlks.de

Ines Böhme, Tel.: 35 02 22 45

E-Mail: ines.boehme@evlks.de

Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Alte Straße 1, 04416 Markkleeberg
Tel.: (03 42 99) 7 54 59
Fax: (03 42 99) 7 54 02

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 17.30 Uhr
mittwochs 8.30 - 11.30 Uhr
freitags 8.30 - 9.30 Uhr

Monika Hoffmann

E-Mail: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Mittelstr. 3, Tel.: 3 58 55 09
Fax: 3 58 58 37, E-Mail: a.haubold@martin-luther-kirchgemeinde.de
Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarrerinnen Kathrin Bickhardt-Schulz

Alte Straße 1, Tel.: (03 42 99) 7 54 59
Fax: (03 42 99) 7 54 02
E-Mail: kathrin.bickhardt-schulz@online.de
Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Gemeindepädagogen

Thomas Wawerka, Tel. 0177/4437228
E-Mail: th.wawerka@martin-luther-kirchgemeinde.de; Sophie-Charlott Hensen,
E-Mail: s.-ch.hensen@martin-luther-kirchgemeinde.de, tel. Kontakt über das
Pfarramt Großstädteln-Großdeuben

Küster und Hausmeister Ekkehard

Wagenlehner, Tel. 01 75/9 18 83 94
E-Mail: ekkehard.wagenlehner@evlks.de

Kantor Frank Zimpel

Tel.: 2535924, E-Mail: f.zimpel@martin-luther-kirchgemeinde.de

Gemeindezentrum und Pfarrhaus Mitte

Mittelstr. 3 – Vermietung für Feiern über das
Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Altes Kantorat – Lauersche Str. 12

Vermietung (2 Ferienwohnungen, Saal für
Feiern) über das Pfarramt der Martin-Luther-
Kirchgemeinde

Jugendhaus Großstädteln – Alte Straße 1

Vermietung über das Pfarramt der Kirch-
gemeinde Großstädteln-Großdeuben

Verein der Freunde und Förderer der

Fahrradkirche Zöbigker e. V. (Dorfstr. 2)
E-Mail: fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de

Anfragen zu Führungen/Besichtigungen über
das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Integrative Kindertagesstätte – Pfarrgasse 27

Tel. Büro: 3 58 49 41,
Fax: 3 50 37 48

Tel. Haus 1: 35 02 22 43

Tel. Haus 2: 35 02 22 44

E-Mail: kita@martin-luther-kirchgemeinde.de

Öffnungszeiten:

montags – freitags 6.30 – 17.00 Uhr

Leiter Bernd Dolgow

Sprechzeit: dienstags 14.00 – 17.00 Uhr

Friedhofsamt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Rathausstr. 51

Öffnungszeiten:

mo./do./fr. 10.00 – 12.00 Uhr

dienstags 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 17.00 Uhr

Sieghart Adler

Tel.: 3 58 07 63,

Fax: 3 54 15 98

E-Mail: friedhof@martin-luther-kirchgemeinde.de

Öffnungszeiten des Friedhofs:

April bis September

8.00 - 19.30 Uhr

Telefonseelsorge

Tel. 08 00-1 11 01 11 oder 08 00-1 11 02 22